

Kostenübernahme Lehrmaterialien!

Beitrag von „Firelilly“ vom 20. Februar 2016 14:49

Zitat von WillG

Dass es effizienter ist, den Erwartungshorizont zu haben, will ich dabei gar nicht abstreiten. Deshalb kaufe ich auch manchmal die Handreichungen, um dann die gewonnene Zeit mit Freunden, beim Sport, auf der Couch etc. (lies: nicht für NOCH mehr und bessere UR-Vorbereitung) zu nutzen. Das finde ich okay. Ich kaufe mir Freizeit. Dafür ist der Dienstherr nicht verantwortlich.

Wie kannst Du Dir denn damit Freizeit kaufen? Als Beamter hast Du genau vorgeschriebene Wochenarbeitszeit zu leisten über das Jahr. Die einzige Stellschraube ist, wie ausführlich man seinen Unterricht vorbereitet, korrigiert etc.

Wenn der Dienstherr mir Erwartungshorizonte für die Aufgaben zur Verfügung stellt, gewinne ich Zeit, wodurch ich andere Dinge (Korrekturen, Unterrichtsvorbereitung, Elterngespräche) gewissenhafter durchführen kann. Mit meiner Freizeit hat es nichts zutun, die ist ja vorgeschrieben.

Der Dienstherr scheint aber keinerlei Interesse daran zu haben, dass ich Zeit gewinne um in anderen Bereichen effektiver und nachhaltiger Arbeiten zu können. Ich werde den Teufel daran tun eigenes Geld auszugeben um diese Zeit zu gewinnen, oder gar meine Freizeit einzuschränken.

Zitat von WillG

Wer nach eine Fachstudium nicht in der Lage ist, ohne übermäßigem Aufwand Lösungen für die (auch in der Oberstufe) doch eher trivialen Aufgaben in Schulbüchern zu finden, sollte sich ernsthaft Gedanken über seine fachliche Qualifikation machen.

Ich habe mein Diplom mit 1,0 in dem einen Fach und meinen Master im 2. Fach mit 1,3 abgeschlossen. Trotzdem bedeutet es enormen Zeitaufwand einen Erwartungshorizont zu schreiben für Biologie Oberstufenaufgaben, die gut und gerne mal für Schüler 60 Minuten Bearbeitungszeit haben. Das hat nichts mit fachlicher Qualifikation zu tun. Gerade als Diplomerin bin ich den meisten Kollegen fachlich deutlich voraus, im Schulalltag nützt einem das aber wenig. Und Zeitersparnis bringt es einem auch nicht, im Gegenteil, ich bin eher kritischer und brauche länger, weil ich mit den von der Schule zur Verfügung gestellten Materialien (auch Schulbüchern) aus fachlicher Sicht oft nicht einverstanden bin und erst Verbesserungen durchführen muss.

Bist Du denn eigentlich nach Deinem Fachstudium in der Lage ohne übermäßigen Aufwand Abiturklausuren zu entwerfen? Bist Du in der Lage ohne übermäßigen Aufwand korrektoren von den ach so trivialen Schülerklausuren anzufertigen? Fachliche Qualifikation nützt einen

feuchten Dreck, der ganze Kram braucht mega viel Zeit.